Laibacher Beitung.

himmerationspreis: Mit Bostversendung: ganzjährig 30 K, halbjährig 16 K. Im Kontor: ganzdig 22 K, balbjährig 11 K. Hur die Zustellung ins haus ganzjährig 2 K. — Insertionsgebühr: Für kleine
Inserate die zu 4 Zeilen 50 h, größere per Zeile 12 h; bei österen Wiederholungen per Zeile 6 h.

Die Laibacher Zeitung» erscheint täglich, mit Ansnahme ber Sonn- und Feiertage. Die Abministration befindet sich Kongresplag Ar. 2, die Redattion Dalmatingasse Ar. 6. aprechtunden der Redattion von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unsrankserte Briese werden nicht angenommen, Manustripte nicht zurückgestellt.

Michtamtlicher Teil.

Die innere Lage.

Die Interpellation des Fürsten Windischgrät im Artenhause und deren Beantwortung durch den Mis derpräsidenten Dr. von Koerber werden von der Teuen Freien Presse" dahin beurteilt, daß sie der Barischen Opposition keine Nahrung für das verlöbeide Feuer der nationalen Beschwerden bie-Gerner sei damit erreicht worden, niemand über die präjudizielle Bedeutung der Magen täuscht, die bezüglich der Armee gemacht erden mußten, um die ungarische Krise zu beenden. Jufunst werde lehren, ob mit der Berwahdes Herrn v. Koerber, er misse jeden Gedanken eine Leilung der Armee weit weg weisen, dieser thanke sich auch tatsächlich für immer wird abweisen

Im "Neuen Wiener Tagblatt" macht der Reichs. 1330 utsabgeordnete Graf Lamberg den Borschlag, die hler zu überzeugen, daß die Arbeitsgelegenheit, ihr Bohlstand mit der Tätigkeit des Parlamen untrennbar verbunden ist, der parlamentarische atasmus den volkswirtschaftlichen Marasmus und blich die gänzliche Berarnung der breitesten Bolksdicten mit sich bringt. Taten müssen die Lehrer sein. er bisher beliebte Weg der steten Gaben und gezahl saufpreise miisse verlassen und der diametral gegengesette Weg eingeschlagen werden.

"Die Beit" meint, ber Kundgebung im Berrenale habe die Resonanz im Abgeordnetenhause gedit datte das Unterhaus eine Organisation, dann re eine Aktion beider Häuser von imponierender Heit, von einem Nachdrucke zustande gekommen, der gends du überhören oder gar gering zu schätzen ge-

Die "Reichswehr" ift sowohl mit der Rede des then Bindischgrät als mit den Erklärungen des histerpräsidenten zufrieden. Sie üben die Wirkung Begweisers für die Delegationssession aus. Begweisers für die Delegationssesschaft der Ministerpräsident kon Koerber den gegebenen Anlaß unbedenklich

feuilleton.

Mm Rande bes Abgrundes.

Bon Ouebaki - zade Hanu Zia. Burgbach.

(Fortfegung.) Ich ichwieg und fühlte mich nicht zu mehr ver-Migtet, als der Erzählung meines Freundes ein meigtes Ohr zu leihen, ber ba natürlich ben an ihm geführten Betrug im Auge hatte und mit diesem Gregorieben schrieben schrieben schrieben schrieben

Er fuhr fort: -Ich behaupte, Sie würden samt hen unerbittlichen Normen an meiner Stelle nach son in handeln wie ich, anch Sie würden nach sie inneres Gesühl zum Schweigen bringen. dorgens in reizendem Kostüm, um ihre Schultern burcht, reizendem Kostüm, um öhre Schultern den in reizendem Koftüm, um ihre Schman, auf burchschimmernden, hellroten Peldirma,* auf Beich Ihren einen Tüllschleier. Auch sie kommt leich Ihnen bas Frühstück einzunehmen und begegnet Ihnen das Frühstück einzunehmen und begegntinen so auf Ihren Wegen. Sie sind nicht unzusie unzufrieden sein? Da sehen Sie ein schönes
inen, darte blonde Haare, süße, lebhafte Augen, einen
inn Lipheroten Teint... Die Knospen, die sich auf
ihnigen ein schücktern erschließen, sie erwarten den hellroten Teint . Die Knospen, die stad und gen Lidden fchüchtern erschließen, sie erwarten den historigen, verlangenden Blick; in ihrem unschulsten Lächeln steckt eine Ausgelassenheit, die gleichstein eine Malanten von dieser Unschuld Lächeln steett eine Ausgelassenheit, die gehuld eine Gelegenheit lauert, von dieser Unschuld

tadin, Belbirma, moderne Tracht ber vornehmen (etwas koketten)

streuen, die insbesondere aus den Begleiterscheinungen des Friedensschlusses zwischen dem Rabinette Tisza und der Unabhängigkeitspartei aufkeimten.

Das "Fremdenblatt" versichert, die ganze Oeffentlichkeit werbe bem Ministerpräsidenten Dant wisfen für die nochmalige Erflärung, daß die äußere und innere Einheitlichkeit der Armee, ihre Grundlagen und Traditionen nicht alteriert werden. Gie werde Beruhigung schöpfen aus der autoritativen Berficherung, daß die in Aussicht genommenen Berfiigimgen ben gegenwärtigen staatsrechtlichen Berhältniffen nicht widersprechen werden, daß die Armee die alte bleiben werde.

Dem "Baterland" zufolge war die Aftion des Herrenhauses eine Kundgebung, welche niemanden verlette, niemandes Rechte frankt, umsomehr aber die hoffnung und das Bertrauen in die Bufunft ber sturmerprobten Habsburger Monardie belebt und be-

Die "Deutsche Zeitung" hofft, der Appell des Fürsten Windischgräß an das Abgeordnetenhaus, daß geregelte parlamentarische Tätigkeit eintrete, werde Gehör finden. Es sei beschämend für die Bertreter der Bölfer, daß sie von der Pairskammer, der sie voranschreiten follten in der Löfung der vielen großen wirtschaftlichen Fragen, gemahnt werden miffen an die schweren Schäden, welche die Obstruftion dem öffentlichen Leben gebracht hat.

Der "Defterr. Bolkszeitung" macht die Rundgebung einen unbefriedigenden Eindrud. Sie werde bie Ungarn voraussichtlich ziemlich fühl lassen. Die Bölfer des öfterreichischen Staatsgebietes feien jest bereits der Rolle des geduldigen Lammes, das fich für Ungarn scheren laffen muß, herzlich überdrüffig.

Nach der "Biener Morgenzeitung" fönne aus der Antwort des Ministerpräsidenten jeder österreidische Patriot, der von der Erfenntnis der naturgemäßen Zusammengehörigkeit der beiden Reichshälften durchdrungen ift, und mit diefer lleberzengung auch jene von der Unantastbarkeit der Einigkeit ter Armee verbindet, dieBeruhigung schöpfen, daß die öfterreichische Regierung, den öfterreichischen Stand-

·Sie schließen es aus ihrer Art zu gehen, aus ber Art, wie fie die Rleidung trägt, aus ihren Bliden, bie barauffin abzielen. Ich glaube nicht, daß Gie ein fo ftrenger Aneiferer jum entfagungsvollen Leben find, um über biefen Unreig gu erroten, glaube nicht, daß Sie so widerstandefähig find . . . Benn Sie mit ihr zusammen Milch fchlitrfen, bringt aus bem Stillschweigen die ernstlich gemeinte Frage: "Richt wahr, mein herr, Milch ift fo gut?' worauf Ihre Augen, mein Bert, willig ist so betauf Iger augen, die sich von diesem Ernste nicht trennen können, stillschweigenb antworten: "Ach Gott, wie schön!" Und besonders morgens, nicht wahr? Jeden Morgen erschollenbers morgens, nicht wahr? wacht im Menschen bieses Bedürfnis, in solcher Besellichaft Mild zu schlürfen . . . Gie entfernt fich bann, ohne Sie anzusehen, und lacht; Sie zweiseln nicht daran, wem das Lächeln zugemeint sei. Bitte, ich will nicht behaupten, Sie suchten vielleicht am folgenden Tage wieder hinzugehen, um sie wieder zu treffen — Sie verneinten das vielleicht — allein vermieben Sie es und hüteten Sie fich, hinzutommen, um sie ja nicht wieder zu seben? Richt wahr, nein? Sehen Sie! Sie lachen! ... Am folgenden Tage suchten Sie, sie wieder zu treffen — ganz so wie ich — am nächsten Tage wieder — immer genau so wie ich . . Ich gratuliere, Berehrtester, barnach schritten Sie jeden Tag ein Stückhen vor und nach und nach warteten Sie so auf den Dampfern, am Kai, in der Hoffnung, sie noch einmal zu sehen; kurz und gut, biesbezüglich wollte Ihnen Ihre Moral gar feinen fleinen Borwurf mehr machen. Sie wurden fich gezwungen sehen, acht zu haben, um sie tief barin recht

ruhig schlummern zu lassen.*
Er zögerte und hielt ein wenig den Atem an, um zu unterbrechen. Dann merkte ich, daß er weiter fprechen wollte; ba platte er heraus;

und fräftig benütte, um alle jene Beforgnisse zu der- puntt wahrend, auch zugleich Wache hält über die Unantastbarkeit der Dogmen des Dualismus.

Das "Il. Wiener Extrablatt" fagt: das Wort bes Ministerpräsidenten Dr. v. Koerber, daß die auhere und innere Einheitlichkeit der Armee nicht alteriert werden wird, daß unsere Armee die alte bleibt und daß die in Aussicht genommenen Berfügungen den Rahmen der gegebenen staatsrechtlichen Verhältniffe nach keiner Richtung überschreiten, sei ein wertvolles, ein unzweideutiges Gutachten aus berufenem Munde.

Die "Arbeiterzeitung" verneint, daß Oesterreich ein Bedürfnis danach hat, daß die Gemeinsamkeit der Armee unversehrt bleibt. Selbst vom Standpunkte des Dualismus angesehen, sei es nicht wahr, daß dem öfterreichischen Ministerpräsidenten die Aufgabe zufällt, die Einheit und die Gemeinsamkeit der Armee und das absolute Verfügungsrecht der Krone zu wahren.

Das "Deutsche Volksblatt" erklärt, Dr. v. Roerber habe das Recht Defterreichs, über die in der Struftur der Armee voraussichtlich eintretenden Aenberungen reinen Wein eingeschenkt zu erhalten, ausbriidlich anerkannt und konstatiert, daß die infolge ber ben Ungarn gemachten Zugeständniffe notwendig gewordenen Berfügungen am einheitlichen Charafter des Heeres nichts ändern werden.

Politische Ueberficht.

Laibach, 15. Dezember.

Mus Rom, 14. Dezember, wird gemeldet: In Beantwortung einer Anfrage, ob die Regierung das Borgehen der Behörde billige, welche in den letten Tagen Kundgebungen gegen die der italieniichen nationali tat zugefügten Beleidigungen verhindert hat, erklärte der Unterstaatssekretär im Ministerium des Innern, die Regierung habe in Gemäßheit des Gesetzes Kundgebungen in den Strafen und an öffentlichen Orten verhindert. Dies sei deshalb geschehen, weil die Kundgebungen einen feindlichen Charafter gegen einen befreundeten und berbiindeten Staat hatten.

«Pot! Das ist für mich nichts weiter als eine Spielerei. Ich bin jest dreißig Jahre alt. Bis vor sechs Jahren war ich noch von allen Aufregungen und Plagen der Liebe frei;* in meinem förperlichen und geistigen Empfinden herrschte eine Einfalt, die jeder Sache gegenüber forglos ließ - ja, ich mied selbst die Gelegenheit dazu. Sobald die Heirat ihren ersten poetischen Anreiz verliert und der Liebe entbehrt, da sehlen ihr all die Dinge, die in einem Liebesverhältniffe ersehnt und erwartet werben, ba fehlen ihr die wogenden Fluten, die bas Menichenherz mit sich fortreißen und es von einer Einwirtung zur anderen stoßen. Die Ehe ist eine stille Kindes-wiege, die das Herz in einem langen, traumlosen, forglofen Schlafe gefangen halt.»

«Sorglos, traumlos, aber rein und froh! Man sollte sich nie aus biesem Schlafe stören lassen», antwortete ich.

Er entgegnete fogleich:

Das muß Temperamentsfache fein! 3ch bin tein solcher Parteiganger wie Sie, aber ich will mich einer näheren Berücksichtigung auch nicht verschließen. Aus einem Spielzenge außer Diefem Schlafe, aus einem Bechfel macher Empfindungen Borteil zu gieben, macht mir für meine Berson teine Sorgen. Besonders bieses Spielzeug, das wirklich nur ein Spielzeug ift und meiner Gesundheit teinen Schaben bringt glauben Sie es nicht? - Seit vierzehn Tagen treffen wir uns hier jeben Abend, find zwanzig Minuten auf bemselben Schiffe einer bem anderen gegenüber und trinfen unsere Milch; noch wechselte ich fein Wort

* Die türkische Che wird oft nur von den Eltern geschlossen. Die beiden Teile kennen einander gar nicht und sind
oft noch Kinder. Spaßvögel meinen, es sei der Cheschluß in der Wiege nichts Seltenes.

Blattes will von einer ausgezeichnet unterrichteten Persönlichkeit erfahren haben, daß Rugland am Borabende einer großen innerpolitischen Um wälzung stehe. Im Anschlusse an den bekannten Erlaß, betreffend die administrativen Reformen, foll der Bersuch gemacht werden, dem Reiche eine Volksvertretung, vorläufig allerdings ohne das Recht der Gesetgebung, zu geben. Durchgeführt soll dieser Plan in folgender Beise werden: Zunächst wären in den einzelnen Gouvernementsstädten Provinzialversammlungen einzuberufen mit der Aufgabe, sich über die das Gouvernement berührenden innerpolitischen Fragen beratend zu äußern. Des weiteren sollen in diesen Provinzversammlungen Vertreter für eine beratende Reichsversammlung gewählt werden, die im Laufe des nächsten Jahres in Petersburg unter dem Borfite des Ministers des Innern von Plehwe zusammentreten foll.

Die Hauptstadt der Mandschurei, Mut den, if ant 29. v. M. von den Ruffen wieder besetzt wor den. Wie der Pekinger Korrespondent eines chinesiichen Blattes berichtet, bessen Darstellung der "Novi Kraj" wiedergibt, ging der Besetzung eine Mitteilung des Statthalters Admirals Merejeb an den Zjanzjun Zentschihi voraus, daß der Kommandant der chinesiiden Truppen in Mukden und der Taotai der Stadt Intou die Haupturheber des diplomatischen Zwistes wischen Rugland und Japan seien und sofort entlassen werden müßten. Da die chinesische Regierung dem Zianzjun die Beifung erteilte, diefe Forderung nicht zu erfüllen, rückte am Morgen des 29. durch das Westvor von Mukben ruffische Kavallerie und Artillerie, besetzte den Palaft, jagte die dinesischen Beamten aus der Stadt und stellte an den Stadttoren Schildwachen aus. Die Einwohner verhielten sich, wie der Korrespondent des "Sinwenbao" mit Schmerz konstatiert, "im allgemeinen gleichgültig zu dem Ereignisse und ergötten sich an diesem Tage an den gewohnten Bergnügungsstätten."

Die Nachrichten aus Tokio lauten widerspredend. "Times" und "Daily Mail" wollen wissen, daß eine Einigung zwischen Japan und Rugland auf dem beften Wege fei. "Dailh Mail" behauptet fogar, Rugland habe fowohl betreffend dieMandschurei wie Koreas Konzessionen gemacht. Dagegen behauptet "Expreß", Rugland habe die japanischen Forderungen glatt abgelehnt. Auch "Standard" fagt fritische Tage für Japan voraus und "Daily Telegraph" meldet, sämtliche russischen Kriegsschiffe in Port Arthur hätten die schwarze Kriegsfarbe erhalten. Rußland bereite sich vor, seine oftasiatische Politik um jeden

Preis zu verteidigen.

Tagesnenigkeiten.

- (Eine Boligei, bie teinen Spag ber fte bt.) Gine folde gibt es in Cherson in Rugland. In einem bortigen Birfus trat bor einiger Zeit ein mufitalifcher

mit ihr, näherte mich nicht, und ihre Wohnung, felbst näher fennen gu lernen, tam mir gar nicht in ben Sinn . . . Eines Morgens tam fie nicht Milch zu trinken, da wartete ich mit heftiger, fieberhafter Erregung auf sie. Ich wollte sie unbedingt sehen, da ich wußte, ich werde sonst in nicht zu überwältigender Berwirrung zurückbleiben. Fft fie frant — warum tommt fie nicht?' . . . Balb aber fand ich ein Mittel. Ich eilte fort, ging an das Ufer und sette mich in ein Café am Hafen. Schon erblickte ich fie, als fie herankam. Ihr zur Seite eine bejahrt scheinende Frau und ein kleines Mädchen. Wer ist Diese Frau? Wer dieses Kind? Mein Herz pochte gewaltig. Unerträglich — dieses Kind konnte bas ihrige fein - warum qualte fich ba mein Berg fo rechten Sand ben Saum ihres Kleibes, um ben Safen-weg zu betreten. Sie kummerte sich nicht um mich, hier ift mein Kind, mir hat sich ein Leben geweiht, es ift eng an das meine gebunden, wie können Sie meinem Leben von Nuhen sein? (Shluß folgt.)

Der Petersburger Mitarbeiter eines Wiener Clown und Berwandlungskünstler auf. Eines Abends erbot land; der britte Jtalien und Spanien und ber vierte Franktes will von einer ausgezeichnet unterrichteten er sich, das Publikum "amerikanisch" zu photographieren reich. Die ganze Borstellung soll durch ein großes Bild die und jedem Buschauer bie Momentaufnahme gleich mitzu= geben; wer fein Bilb nicht abnlich finde, tonne fich an ber Staffe bas Eintrittsgelb zurudgeben laffen. Jeber Befucher ber Borftellung erhielt bann einen - fleinen Spiegel, in bem er fich betrachten tonnte. Das war bie "ameritanische Photographie"! Das Publitum nahm ben Scherz nicht ub't und lachte herzlich barüber. Richt fo bie Polizei. Sie glauble in ber Anfundigung bes Clowns alle Rriterien bes Betruges ju ertennen und brachte bie Sache gur Unzeige. Umfonft beteuerte ber Clown unter feierlichen Schwüren seine Unschulb und wies auf ben humoriftischen Charatter ber gan= gen Beranftaltung bin — ber Friedensrichter ließ fich nicht überzeugen und verurteilte ben "Photographen" zu einem Monate Gefängnis.

- (Eine neue Gaunerspezialität.) Daß ber Gefamttitel "Gauner" in eine gange Reihe von Unterabteilungen gerfällt, ift eine wohlbefannte Tatfache. Ueber= rafchend ift es aber, bag bie Berbrechergilbe burch immer neue Spezialitäten bermehrt wirb. In Bolfersborf wurbe ein Mann berhaftet, ber fich Frang Ruborfer nennt und einen gang neuen Thpus barftellt. Ruborfer hat fich ben Trit zurechtgelegt, bie Frauen von Touriften und Jägern aufzusuchen, mahrend bie Manner außer Saufe weilten. Er gab sich als Handschuhmacher aus und wußte bie Frauen zu überreben, ihm die Leberhofen ihrer Gatten zum Reparieren gu übergeben. Ruborfer beschränkte sich ausschließlich auf bie Musbeutung bes von ibm entbedten Gebietes. Bas Papaofta für die Pretiosen in den Juwelierläden war, das war Ruborfer für bie Leberhofen. Er hätte fich in verhältnis mäßig turger Beit eine bebeutenbe Sammlung biefer Rleibungsftude anlegen tonnen, wenn er es nicht borgezogen hatte, jebe einzelne hofe fo rasch als möglich zu verwerten. Der Schaben, ben bie Betrogenen erleiben, wirb auf 3000 Rionen geschätt.

(Frau Stationschef.) Drs. Merwoob, bie Stationsvorfteberin ber Bahnftation Whippingham auf ber Insel Wight, nimmt unter ben arbeitenben Frauen Englands eine befonbere Stellung ein. Die Frauen find in ben legten Jahren in manche Berufe eingebrungen, bon benen man glaubte, fie waren ausschließlich ben Mannern vorbehalten. Wahrscheinlich hat man auch nie baran gebacht, baß bie Frauen mit ben Männern in ben höheren Gifenbahnfiellen erfolgreich in Wettbewerb treten tonnten. Drs. Derwood ift schon längere Zeit als Stationsvorsteherin in Whippingham tätig. Daneben ift fie aber noch Raffierin, Sepädtsträgerin, Bahnwächterin, Billettabnehmerin, Bei-chenftellerin und halt ben hubichen Bahnhofgarten gut in

(Ein Automobilballett.) Der "Automobiltlub bon Frantreich" bat für feine Mitglieber und Gafte eine Ueberraschung bei einer Sonberaufführung in Borbereitung, die am 17. Dezember in ber Oper ftattfinden foll Der hauptpuntt im Programme ift jebenfalls eine Neuheit auf ber Bühne; benn er besteht in einem Ballett, bas "Mo-torwagen ber Nationen" benannt ift; es ist von Heusen zufarimengestellt und bon Paul Bibal, bem Rapellmeifter ber Orer, in Musit gesetzt worben. Das Ballett foll von ber gewöhnlichen Bahl ber Tänger ausgeführt werben, unter Mitwirtung bon vier Motorwagen, bie befonbers für biefe Belegenheit von dem Marquis de Dion erbaut worden find. Wie der "Figaro" berichtet, werden die Wagen vier "allegor. Ausomobile" sein; der erste stellt Holland, Belgien und England bar; ber zweite Deutschland, Defterreich und Ruf-

2ea.

Roman von G. G. Canberfon.

Antorifierte Ueberfepung aus bem Englischen von M Brauns. (45. Fortsetzung.) (Rachbrud verboten.)

Lea aber hörte den Ruf nicht. Sie war schon außerhalb bes Pförtchens, auf bem Wege nach bem Bipfel bes Berges. Der Abend war hereingebrochen zunehmenden Mondes blickte hinter den Fichten vor. und hob den Blick von den dufteren Schatten i verschiedenartigsten Gefühle stritten um die Herschaft des sternbesäeten Himmels. in ihrer Bruft. Die Aufregung ließ sie nicht darauf Urplötzlich wurde Lecachten, wohin ihre Füße sie trugen; bis sie auf ein- Unruhe gepactt. Was sin mal an der Seitentilre stand, die vom Felde auf den nährte sie? Sie liebte Lord Barchester, einen Nagenblick zögerte sie dann Gottesacker führte. Einen Augenblick zögerte sie, dann der stieß sie die kleine Tür auf und ging hindurch heiratet war, so sorgte es mich nicht — aber hier aber stieß sie die kleine Tür auf und ging hindurch, Landes wählen konnte, und wer war sie fühlte date ich einen klaren Beweis, daß sie für mich ver- nach dem dunklen Pfade sich wendend, den die alten soreenshirer Bauernmädchen. Sie fühlte war in diesem Augenblicke eine Eibenbäume einsakten Austinktin erreichte sie hatte ich einen klaren Beweis, daß sie für mich ver-loren war — sie war in diesem Augenblicke eine andere für mich geworden — sie erfüllte mich mit Eisersucht gegen ihren Gatten, gegen ihr Kind, gegen desten, gegen hat Kind, gegen desten hatte. Die Hönde an das klonians ihr heite gestanden die klusten bietes W. andere für mich geworden — sie erfüllte mich mit Eisersucht gegen ihren Satten, gegen ihr Kind, gegen dies Weib, das an ihrer Seite schrift, gegen jeden Serz gab — ihr so nahe, ihr so vertraut! herrschende Totenstille unterbrochen, nur die langen ling — und mir bleibt nichts als die wenigen Begennungen mit ihr . . Als sie sich dem Kai näherte, lästete sie den Schleier, nahm das Kind — ihr Kind bei Krahl eine Kapten bei der Hand und hob mit areisten Santen waren die Krenze von dem bleichen micht geschnen im Wie gesähmt; eine Empfindung Ciseshand im Kind ihr dessen die stelle, wo sie von nur wenigen Bochen mit Bar-schler gestanden hatte. Die Hände an das klopsende Cin einziger Augenblick hatte genügt, ihr die renieger Augenblick hatte genügt, ihr die stelle, wo sie ver gestanden hatte. Die Hände an das klopsende Cin einziger Augenblick hatte genügt, wer beit kein einziger Augenblick hatte genügt, ihr die stelle, wo sie ver gestanden hatte. Die Hände an das klopsende Cin einziger Augenblick hatte genügt, ihr die einziger Augenblick hatte genügt, ihr die stelle, wo sie ver gestanden hatte. Die Hände an das klopsende Cin einziger Augenblick hatte genügt, ihr die stelle, wo sie er einziger Augenblick hatte genügt, ihr die einziger Augenblick hatte genügt, die einziger Augenblick hatte ge lüftete sie den Schleier, nahm das Rind — ihr Kind düsteren Schatten waren die Kreuze von dem bleichen nicht geboren und erzogen war. Langfant stieg bei der Hand und hob mit graziöser Bewegung der Mondlichte übergossen Wie ein herubigenden Rollen nicht geboren und erzogen war. bei der Hand und hob mit graziöser Bewegung der Wondlichte übergossen. Wie ein beruhigender Balsam eine heiße Glut in Stirn und Schläfen. weg zu betreten. Sie kummerte Sie ein ben Hang der Wirtte die friedliche Stille auf Leas sieherisch arreaden. wirkte die friedliche Stille auf Leas sieberisch erregtes Gemüt. Sie verscheuchte den Aerger und Zorn über die von der Großmutter ihr zugefügten Kränkungen sah mich nicht an . . Ach, wüßten Sie, welch ein die von der Großmutter ihr zugefügten Kränkungen, Er hatte ihr ein paar Blumen abgetauft geg sie: Da sehen Sie, ich begehtete Sie, als sagte Schmerz mich da erfaßte — es war mir, als sagte sie: "Da sehen Sie, ich beachtete Sie gar nicht — hier ist mein Kind, mir hat sich ein Leben angesigte ihr Herz erfüllte. Eine unnennbare Freuhisseit welche ihr Herz erfüllte. Eine unnennbare Freudigkeit, leutselig mit ihr unterhalten bei zufälligen eine unermeßliche Glückseligkeit kam über sie Dies alle werden bei duckseligkeit kam über sie Dies alle werden bei der bitteren beiteren beiter beiter bei der beiteren beiteren beiteren beiteren beiteren beiter be

neich. Die ganze Vorstellung foll burch ein großes Bilb die "Apotheose bes Automobils" beschloffen werden. Der Automobilstellung foll ber werden. mobilflub wird bereits mit mehr Bitten um Billette befturmt, als überhaupt ausgegeben werben tonnen.

Lotal= und Provinzial=Rachrichten. Das Balvafor-Denkmal in Laibad,

Bon B v Rabics.

(Fortfetung)

Entsprechend bem bom h. t. t. Ministerium für Kultus und Unterricht feit langerem gepflogenen Borgange, flatt liche Kunftaufträge zu erteilen, und hiebei abwechselnd bie einzelnen Länder der Monarchie mit in biefer Art entfleben ben Kunftwerten zu bebenten, beziehungsweise bie Lanbes sonne mit ben betreffenben Runftaufträgen zu forbern, fiel 2 Augenmert ber Regierung im Jahre 1894 bei Erteilung von folden Kunftaufträgen auch auf bas Land Krain und man tann es nur als ben gliidlichften Gebanten be Beichnen, daß die Wahl ber barguftellenben Berfönlicheit burch ein Denkmal in Rrain auf ben weit über feine Beit und bie engen Marten seiner heimat hinaus bebeutenb ge berrbenen und gebliebenen Freiherrn bon Balvafor traf

Nach erfolgter Entscheidung trat an das t. t. Landes pröfibium für Krain bie Aufgabe heran, mit ben lotalen Fattoren die weiteren Berhandlungen zu pflegen, und es erfolgte die Uebertragung des Kunftauftrages an den burch eine Reihe bon Leiftungen bereits bewährten heimallichen Kiinstler herrn Alois Gangl, ber nun junachst ein biffs motell in 1/4 ber natürlichen Größe gu liefern hatte.

Nachbem letztgenanntes Mobell ausgeführt worben par, entschied sich bas h. Ministerium bafür, von der utsprüng lich ins Auge gefaßten Ausführung bes Denkmals in Mar n or abzusehen, und jog bie Ausführung bes Dentman in Brongegus voc, worauf 1897 an ben Kiinftler ber Auftrag dur her ftellung eines Bugmobells erging.

Gine geraume Zeit verftrich bamit, ein paffenbes Lo tole in ber für ein Mobell in Neberlebensgröße nötigen bes ausfindig au mocken ausfindig zu machen, was eine längere Berzögerung ber Werkes zur Tolce ber Werfes zur Folge hatte. Da man in Laibach auf feine ber artige Lofalität treffen konnte, mußte ber Ausweg gewählt werben, bas Mober werben, bas Mobell bort herzustellen, wo bann auch er Guß zu erfolgen bet Guß zu erfolgen hatte — in Wien. Nach nun glidfich er reichter Löfung ber Medien. reichter Löfung ber Atelierfrage ging unfer Meister riffig ans Wert und formte fix bage ging unfer Meister ans Werk und konnte fich balb eines schönen Fortschriftes feiner Arbeit erfreuen; leiber aber traf ihn furz bor Boll er bung besfelben bekanntlich bas Unglud, baß burch ber Eoslöfung einer Stille nacht ich bas unglud, Loslösung einer Stüße das Modell zusammenfiel, wobei der K:instler felbst nur gant an Modell zusammensiel, wobei der Kinftler felbst nur ganz wunderbarerweise bem ärgsten un

Alls nach bieser gewaltsamen Unterbrechung in seinem fünftlerischen Schaffen Gangl endlich sein Wert fertig bot sich stehen hatte, tonnte er fich sich steben hatte, konnte er sich bes vollsten Beifalles bet Rest. se'be besichtigenben Kunftkenner und Kunftfreunde der gestellen ber guch ber beng und aus bem Ausstande erfreuen; jest war auch der Moment der Ausführung des Denkmales im Bronzegusse.

Diefe erfolgte in ber t. f. Runfterggießerei, einer Filiale Bernborfer Metalleren. Rrupp ter Bernborfer Metallwarenfabrif von Arthur Rrupp und — Freibe bat Marenfabrif von Arthur und — "Freude hat Gott gegeben", ber Guß ift wohl gelungen; er mag uns wie eine von Feenhand gebotene Dat tion speziell für unseren General gebotene tion speziell für unseren berühmten Freiherrn von Natvalat

höhe — ber Himmel seiner Liebe! D, wenn es boch jein könnte! Wenn er fie be Tiebe! D, wenn es bas höchste Glück, welches bas Dasein ihr zu spenden vermöchte! Bis bieben vermöchte! Bis hieher war ihr Lebenslos ein faltes, liebeleeres gemeiert liebeleeres gewesen; wie reich aber wurden bagge ihre weiteren Jahre beschenkt! Sie konnte um nie mehr hitten mehr bitten, konnte eine größere Glüdfeligkeit als bie Wonne und ben Sagar Größere Glüdfeligkeit als mehr fassen. Wonne und ben Segen seiner Liebe nicht mehr here Sie faltete die Hände auf bem flopfenden gereitund hob ben Miss von dem Grabe vor ihr hinauf zu den ewigen Beiten des sternbesäeten

Urplöglich wurde Lea von einer eigenartige Unruhe gepackt. Was für wahnfinnige

ritet

beld englisheit ihrer

Bilm in seiner Eigenschaft als Erfinber auf bem Gebiete Eigeffeinguffes, als welcher er eine betaillierte, mit Abbungen begleitete Abhandlung über bieses Thema seiner-Bit ber Rohal Society bedizierte und in den Actis Erubi-

brum in Leipzig in Drud legen ließ. War jest das Wert unseres heimatlichen Künftlers nach dlich überwundenen Fährlichkeiten in voller Schöne vollchet, so wurde eine neue Frage attuell, die Platfrage Aufftellung bes Dentmales in Laibach. Es wurde feibet h. Landesregierung eine Enquete eingefett und eine Shablone bes Dentmales auf verschiedenen Plagen und Stanborten placiert, die jedoch fämtlich fich als nicht vollabs 3wedentsprechenb erwiefen. Es erübrigte schlieglich nur Rüdtehr zu ber erftgefaßten Ibee ber provisorischen Aufklung im Borparte bes Mufeums, und zwar, bas Mufeum fich gesehen, auf ber rechtsliegenben Partseite, mahrenb links liegende Seite einer, vielleicht boch in nicht allzuune Bufunft gerüdten Regulierung entgegenfieht und erfolgter Regulierung gur eines Aufnahme Beiten ahnlichen Denkmales, eventuell eines herberftein-In Bega=Denkmales bienen könnte.

Beute aber fteben wir auf biefem Mufeumplate bor wheten "Balvafor" und fonnen uns im Anblide biefes antmales ber Freude an bem Besitze bieses schönen heimatben Runftwertes gang und voll bingeben.

(Schluß folgt.)

Philharmonifche Gefellichaft.

Bweites Mitgliederkonzert am 13. Dezember 1903.

Mit Florestan tonnten wir nach bem Rongerte, bas bie Milharmoniter ihrem unflerblichen Ehrenmitgliebe weihten, metufen: "Wir find ihm heute näher gewesen als sonft!" ber Urteil über seine Werte möchten wir aber in ben worhebenben Worten erschöpfen: "Laßt uns jenen hohen bill lieben, ber mit unaussprechlicher Liebe herabsieht auf Leben, bas ihm fo wenig gab!"

Die ehrlichen, tunftbegeifterten Freunde ber Philhar milden Gefellichaft find fürwahr von treuer Liebe für großen Meister erfillt, ber für alles, was sein Herz begie, Klanggestalten erfand, welche bie Wonne ber uftiffreunde aller Zeiten und aller Bölfer bilben werben. ehrten fich felbft, ba fie Beethoven ehrten und erschienen Jahlreich, baß ber große Saal ber Tonhalle bis aufs lette Boen beseht war. Welch rühmliches Zeugnis zubem für Bilbung und ben geläuferten musitalischen Geschmad Bublitums, bas in empfänglichster Stimmung ben Ofmbatungen ber Harmonien bes ewig Schönen begeistert

In bem großen Bier-Dubertiirewerte Beethobens, feben hit nach Schumann "zuerft bas Wurzelgeflecht, aus bem in ber zweiten ber riefige Stamm hebt, seine Arme links not dweiten ber riefige Stamm geot, eine Blütenges techts ausbreitet und zuleht mit leichterem Blütenges de schließt." Unter letterem ist die volkstümliche E-dur-Onbertiure zu "Fibelio" gemeint, mit welcher ber Abend ersinet wurde. Wir haben wiederholt betont, daß Musikbirets 2000 Wie haben wiederholt betont, daß Musikbirets 2000 Wieneniägern 36 hrer nicht zu jenen musikalischen Ruancenjägern bil, bei benen ber urfprüngliche musitalische Genuß an Romposition infolge ber Außredungen musikalischer Brbilbe ganz aufhört.

Er deichnet nicht nach, sonbern gibt gleich bas volle teine Bilb; wir gewahren in feiner Auffassung nichts sniger und nichts anderes als Beethoven felbst. dem Sinne wirft unter seiner Leitung bas Orchester: auszusprechen ift, tommt jum Ausbrude, energisch,

libenschaftliches Schluchzen schüttelte ihren ganzen ihr die Mögoper. Im vorigen Augenblicke waren ihr die Möghleiten des Lebens so groß, so unermeßlich erschienen bie der Himmel selbst, jett aber erkannte sie in dem dien, schmalen Grabe, auf welchem ihr Haupt ruhte, passende Sinnbild des Daseins, wie es sich vor ausdehnte. Wie turzlebig war ihre Wonne gebelen, wie flüchtig der Blick in jene Welt, nach welcher he Seels fünchtig der Blick in jene Welt, ihre Liebe De Seele schmachtete! Sie liebte ihn, ihre Liebe nicht erwidert. Er war ihr Sin und Alles, was was bar ber was war sie ihm? Und hierin lag eben der Järste Stachel — ungesucht ihre Liebe entgegengebracht zu haben!

Die Tränen versiegten und ihr Born wallte Boben Gegen sich selbst. Sich aufrichtend vom doben, stand sie jetzt wieder in ihrer vollen Höhe den dem Aufre jetzt wieder in ihrer vollen Höhe ichen bem Grabe. Sie wußte, fie wollte biese Liebe trauspressen aus ihrem Herzen und vor allen Dingen

berbergen bor ihm. Langsam bewegte sie sich hinab auf bem bunklen Biade. Weil sie den Weg zum Glücke verloren, war Beil sie den Weg zum Glücke verloten, fie mußte weiche ihr gab dem kleinen Kreise ihrer Pflichten, ngbegrenzt erschien er ihr jett! Wie verlangte sie abet in dieser Stunde herbsten Wehes nach einer beiteren Sucher Stunde herbsten Wirkungskreise, weiteren Sphäre, nach einem größeren Wirkungskreise, ihren Kummer, nach einem größeren Wirkungskreise,

hen Summer zu vergessen in voller Tätigkeit! An der zu vergessen in voller Tätigkeit!
An der Seitenpforte sandte sie den Blick noch durchte auf den Friedhof. Würden all die die an diesen Aahre je zu verwischen vermögen, was dahre! Wit einem Iammerschrei barg sie ihr Antlik dahingegangen, und die irdische Wanderung bar so lang!

berebt und beutlich, bie Streicher im großen Linienzuge ineinander fliegend, bie Blafer boll jugenblicher Rraft, bie allerbings bie poetifche Wirfung häufig vermiffen läßt; insbefondere ware bei ben hornern ein gefangsvollerer, weichrer Ion zu wünschen. Die "Fibelio-Dubertüre" tam baber mit itrem frifden Schwunge, Die Egmont-Dubertitre in ihrem greßgiigigen Befen padenb gur Geltung, ebenfo murbe ber tieffinnige Inhalt ber Mufit gu Goethes Tragobie gang er-

Die Mufit gu "Egmoni" wurde mit bem verbinbenben Cebichte bon Bernan, gefprochen bon herrn Frig Rufne, aufgeführt. Der notbehelf eines berbinbenben Gebichtes bat immer etwas Migliches an fich; es gerftreut ben Buborer, trennt bie jum bramatifchen Gangen gehörige Mufit, und loas wir lebenbig bor uns feben follen, fonnen uns ergablende Berfe nimmer erfeten, im Gegenteile, Die ibeale Gtimming wirb alle Augenblide burch ben "poetischen Frembenführer" geftort. Freilich entzuden auch einzelne Stude ber Mufit losgetrennt bom Drama in unbergänglicher Schönheit ben Buborer und bie Behauptung, baß fie burch großen Atem und Schwung bie Tragobie übertreffen, ericheint nicht ungerechtfertigt. herr Grit Ruhne, bas beliebte Mitglieb ber beutschen Buhne, erwies fich als treff. licher Sprecher, ber mit iconem Ausbrude und wirtfamer Detonung bas Gebicht gur Geltung brachte.

Der Auffaffung bes Zeitmages, in bem bie Rlarchen-Lieber, inabefonbere bas ruhrenbe Lieb "Leibboll und freubucu", vorgetragen wurden, Tonnten wir ohne weiteres bei-

Diefes Lieb barf nicht als Jubelhymnus gelien, bielmehr muß bie berichleierte Behmut ber Liebe, bas Sangen und Bangen in ichmebenber Bein, auch in bem Auslaufe "Glüdlich allein ift bie Geele, bie liebt" jum Musbrude gelangen. Der Bortrag ber beiben Klärchen-Lieber bilbet eine fc,wierige Aufgabe, ba in fie, losgetrennt bom bramatifchen Gefüge, schwer Ausbrucks und Stimmungsschattierungen hineingelegt werben fonnen.

Frau Unnie Chriftoph, beren flarer, heller Gopran anmutig und sympathisch anspricht, sang bielieber mit fchitchter, ungefünftelter und garter Empfinbung. Striftoph ift eine Schulerin ber Bhilharmonifchen Gefangs foule (Lehrerin Frau Nebenführer), und wir begrü-Ber es mit besonberer Genugtuung, bag man nicht gezwungen war, wieder bon weit her frembe Rünftler zu beftellen, benn auch bie zweite Goliftin, Fraulein Emma 3all's mann, genießt in ber Gefellichaftsichule burch herrn Bobrer, ber an ber begabten jungen Dame fein bewährtes musitpädagogisches Talent neuerlich rühmlich bewährte, ihre Ausbilbung.

Fraulein Ballmann fpielte bas Rlaviertongert in C-moll bon Beethoben, mit ber Rabeng bon Reinede mit Ordefterbegleitung. Die Korrettheit, Sicherheit und Clegang ihrer Technif, bas ausgeprägte rhnthmifche Gefühl, bie flate Phrafierung und verftandnisvolle Auffaffung verbient volle Aneriennung. Das tiefere Gefühlsleben, welches aus Beetooben feffelnb und entfeffelnb fpricht, bie Schleusen unferes herzens in ber hand halt, bas fünftlerisch Individuelle, bas sich mit bem technischen Bollenbeten bereinigt, wird freis lich erft bie Beit und Reife bringen.

Das Publitum ehrte Frau Chriftoph und Fraulein 3 a I I mann burch reichen, herzlichen Beifall und viele herborrufe.

Bwölftes Rapitel.

Als Lea den Berg mühfam erklommen hatte und auf dem Pfade nach Cottage zu wieder herabkam, fah fie vor bem Pförtchen an ihrem Sofe einen Mann, ben Ruden nach ihr getehrt, fteben. Er ichien ihre leichten Schritte nicht zu hören. Die Begebenheiten bes vorigen Mittwochs tauchten im Sturme wieder des vorigen Weinvochs tunchen im Sturme wieder in ihrem Gedächtnisse auf und machten ihr alle Glieder erbeben. Bald aber erinnerte sie sich, daß sie nichts zu fürchten habe, da der Mann aus Tensie nichts zu fürchten habe, da der Mann aus Tensien zur Bewachung von Haus und Hof geschickt
sei. Mutig schritt sie nun wieder vorwärts. Was war fie in letter Beit boch für eine Memme geworben, in jedem fleinen unvorhergesehenen Bortommniffe gleich Gefahr zu wittern!

Als fie am Pförtchen angelangt war, mertte ber Mann, ber bavor lehnte, ihre Annäherung und brehte sich um, und in der matten Mondbeleuchtung tonnte fie feine Buge ertennen es war Lord Barchefter. Gine heiße Blutwelle ftieg ihr ins Angesicht, und ihr Herz fing an, in hörbaren Schlägen zu pulsieren. Nicht eine Silbe vermochte sie zu stammeln und ftand sprach= und regungslos an feiner

Tammen und jund pruchs und regungslos an seiner Seite, den Blick zu Boden geheftet.

«Lea», rief der Lord, «sind Sie endlich gestommen? Es ist sehr späl! Häll Sie der Pastor stets so lange auf?»

Er fprach rasch und mit bebender Stimme. Lea

war aber selbst zu erregt, es zu bemerken. Nach kurzer Pause suhr Barchester, da Lea skumm blieb, in der vorigen Weise fort: Barum sprechen Sie benn nicht zu mir, Lea? Sind Sie benu erzitent, mich hier zu finden?

(Fortfehung folgt.)

Laibader Gemeinberat.

Der Laibacher Gemeinberat trat geftern abenbs zu einer außerorbentlichen Sitzung zusammen, an welcher unter Borfit bes Burgermeifters Gribar 25 Gemeinberäte teil-

Bu Berifitatoren bes Sigungsprototolles wurben bie Gemeinberäte Dr. Rusar und Lenee nominiert.

Der Borfigenbe verlas junachft eine Zuschrift bes f. t. Eisenbahnminifteriums, wonach - wie unferen Lefern bereits befannt - bie Bermaltung ber f. t. prib. Gubbahn erflart hat, mit Rudficht auf ben beborftebenben Ausbau einer zweiten Eisenbahnverbindung mit Trieft bis zum Frühjahre 1904 ein neues, entsprechend reftringiertes Projett für bie Ausgestaltung bes hiefigen Gubbahnhofes bem Gifenbahn= minifterium vorzulegen und nach Genehmigung besfelben bie bezüglichen Arbeiten chemöglich in Angriff nehmen zu

Der Bürgermeifter berlas weiters eine Buschrift bes hiefigen Militärstationstommanbos. Mit Rüdficht auf einen auch im Laibacher Gemeinberate gur Sprache gebrachten Streit gwischen Biviliften und Solbaten bes 27. Infanterieregiments, wobei angeblich bas Schimpfwort "Kraines rifcher hund" gebraucht worben fei, macht bas Stationsfommando bie Mitteilung, baß bie biesbezüglich eingeleitete Urtersuchung nunmehr abgeschloffen und der Hornist Anton hechtl mit einem zehntägigen Zimmerarreste bestraft worben sei. Hechtl, ber anläglich bes erwähnten Streites betrunten gewesen feil, beftreitet, bas Schimpfwort "Rrainerifcher hund" gebraucht zu haben. Die gange Uffare ftellte fich übrigens als ein Wirtshausstreit bar, bem eine größere Bebeutung nicht zutomme.

Bor Uebergang jur Tagesorbnung erbat fich Gemeinberat Dr. Triller zu einem Dringlichkeitsantrage bas Wort. herr Dr. Triller wies auf ben in ber Rumme: 283 ber "Laibacher Zeitung" veröffentlichten Artitel "Neue Lendwehrkaferne" hin, worin es heißt, daß bie Landivehrberwaltung bereits baran bentt, bie beiben berzeit in ber the maligen Zuderraffinerie untergebrachten Bataillone in eine andere Garnifon zu berlegen, wenn ber projettierte Rafern ban in Laibach binnen Jahresfrist nicht zur Ausführung tommt. Der Artitel fei jebenfalls bon hober militarifcher Stelle inspiriert und verbiene baber volle Beachtung. hiebei bie Intereffen ber Stadt Laibach tangiert erscheinen, fei es geboten, bag auch ber Gemeinberat feinen Stanbpuntt in biefer Angelegenheit pragifiere. Gemeinberat Dr. Triller refapitulierte bie mit ber Stabtgemeinbe geführten Berhandlungen in Angelegenheit bes projettierten Zubaues zur bestehenden Landwehrtaserne und tonftatierte, bag bie Stabtgemeinde bie bom frainischen Lanbesausschuffe biesbezüglich gestellten Propositionen in allen wesentlichen Puntten angenommen habe und bag fomit ber Ausführung bes Baues tein hinbernis im Wege ftebe. Allein bas Projett erheische bie Genehmigung bes trainischen Landtages und biese fei burch bie fortgesette Obstruttion ber tatholifchenationalen Partei vereitelt worben. Wie bas Land überhaupt, fei auch bie Stabt Laibach burch bie Obstruftion arg geschäbigt. Um nun einer ebentuellen Berlegung ber erwähnten zwei Landwehrbataillone in eine andere Garnison borzubeugen, sei ber frainische Landesausschuß zu ersuchen, nach Einholung ber Buftimmung ber beiben Majoritätsparteien bes frainischen Landtages ben Bau ber Landwehrtaserne auf eigene Berantwortung eheftens in Angriff gu nehmen unb hiebon auch bas Minifterium für Lanbesverteibigung in Renntnis zu feben. Der biesbezügliche Untrag bes Gemeinberates Dr. Triller wurde einftimmig jum Befchluffe erhoben.

Sobann wurbe gur Tagesorbnung gefchritten. Namens ber Personal- und Rechtssettion berichtete Gemeinberat Dr. Stare über bas Gefuch ber Hausbesitzerin Frau Jofefine Ronner um Gewährung bes Borranges für ein Spartoffeanlehen bor bem 3%igen, bon ber Stabtgemeinbe garantierten Staatsbarleben. Da ber Wert bes Saufes geniis gende Sicherheit bietet, wurde bem Gefuche ber Frau Ronner

Folge gegeben.

Gemeinberat Dr. Rusar referierte über bie beantragte Aenberung ber Statuten ber freiwilligen Feuertrehr in Laibach, welche insbesonbere auch mit Rudficht auf bie bor Jahresfrift erfolgte Uebernahme ber Rettungsftation in bie Bermaltung ber Feuerwehr geboten erfcheint. Die Aenberung ber Statuten murbe ohne Debatte genehmigt, worauf Gemeinberat Genetobic über bie Boranschläge ber städtischen Lotterieanlebens, bes Bürgerfonds und ber allgemeinen Stiftungsfonds pro 1904 Bericht erftattete. Sämtliche Boranschläge wurben unberänbert genehmigt und über Untrag bes Referenten gleichzeitig befcoloffen, für bie ftabtifche Infanteriefaferne einen neuen Amortifationsfond anzulegen, ba ber bereits bestanbene Fond bekanntlich jum Antaufe eines Baugrundes für bie projettierte Landwehrtaferne verwendet worben ift.

Namens ber Baufettion berichtete Gemeinberat Zu zet über bie in Aussicht genommene herstellung bon Trottoirs am Rain und an ber linken Seite ber Petersstraße zwischen ber Quergaffe und ber Rabegliftrage. Die herftellungstoften find mit 13.950 K praliminiert und follen im Sinne ber Bauordnung zwei Drittel berfelben von ber Stadtgemeinbe, ein Drittel aber bon ben intereffierten Sausbefigern bestritten werben. Der Gemeinberat anerfannte bie Rotwenbigfeit ber Unlegung ber erwähnten Trottoirs und beichloß, baß ber zu biesem 3mede erforberliche Krebit von 9300 K in ben ftabtischen Boranichlag pro 1904 eingestellt werbe.

Derselbe Referent berichtete weiters über ben Refurs ber hausbesigers Andreas Trifan gegen ben magistratlichen Bescheib, womit ihm bie sofortige Demolierung seiner ohne Baubewilligung im Hofe seines Hauses in ber Cegnargasse errichteten hölzernen Schupfe aufgetragen wurbe. Der Refurs wurde als unbegriindet abgewiesen. Dem Refurse ber

Frau Maria Rramar gegen bie ihr borgefchriebene Rommiffionstage wurde hingegen Folge gegeben. Die Rauchfangtehrerarbeiten in ben ftabtifchen Gebauben wurben auch für das Triennium 1904/1906 zu bem bisherigen Tarife ben Unternehmern Lubwig Stricej und Johann Brhovec be-

Namens ber Polizeisettion berichtete Bizebürgermeifter Dr. Ritter bon Bleiweis über bas Befuch ber freiwilligen Feuerwehr um Erhöhung bes Jahresbeitrages feitens ber Stadtgemeinde Laibach. Der Berein weift barauf bin, baß mit ber zunehmenben Musbehnung ber Stadt auch ber Wirtungstreiß ber Feuerwehr fich erweitere und baber größere Roften verurfache. Auch die Uebernahme ber Rettungsftation fei für bie Feuerwehr mit bebeutenben Opfern verbunden, ta bie von ber Stadtgemeinbe gewährte Entschädigung für die Berwaltung biefer Station bie anerlaufenen Roften nicht bede. Die freiwillige Feuerwehr sehe sich baher genötigt, on die Stadtgemeinde mit bem Ersuchen um entsprechenbe Erhöhung br Jahressubvention herangutreten. Der Referent betonte jeboch, daß bie Jahresfubvention für bie freiwillige Feuerwehr erft im vorigen Jahre auf 2580 K erhöht worben fei und es baber nicht angebe, schon jest wieber eine Erhöhung berfelben eintreten gu laffen; wohl aber beantrage er bie Gewährung eines Beitrages bon 560 K jum Antaufe ber nötigen Schläuche. Durt erflärte, bag bie Feuerwehr jebenfalls wichtiger fei als bie Bereinsmufittapelle, welcher erft fürglich eine Gubvention bewilligt wurde, und ftellte ben Antrag, bag bie Johressubbention für bie freiwillige Feuerwehr von 2580 K ouf 3000 K erhöht werbe. Bei ber Abstimmung wurde ber Untrag bes Gemeinberates Turt angenommen und überbies für ben Antauf von Schläuchen ein Beitrag von 560 K be-

Bigebürgermeifter Dr. Ritter bon Bleimeis refericrte weiters über ben Antrag bes Stabtmagiftrates in Betreff ber Menberung ber Rehrichtabfuhr. In ber Gemeinberatsfigung bom 30. Dezember b. 3. wurden bie ftabtischen Fuhren für bie Dauer von brei Jahren bem Befiger Unbreas Brhobec als bem billigften Offerenten bergeben. Im Laufe bes Jahres aber feien gablreiche Befchwerben eingelaufen, daß Brhovec sich an die bestehenden Vorschriften nicht halte und bag insbesonbere in Betreff ber Rebrichtabfuhr beklagenswerte Mängel gutage getreten feien, welche ber Unternehmer trot mehrmaliger Aufforberung feitens bes Stadtmagiftrates nicht beseitigen wollte und sich ftets auf feine Rnechte außrebete. Durch Zeugen fei erwiesen worben, daß der Rehricht zu Kompost verarbeitet und vom Unternehmer gur Dungung ber eigenen Felber berwenbet unb felbft an andere Grundbefiger bertauft murbe. Da alle Ermahnungen fruchtlos blieben, ftellte ber Referent ben Un= trag, daß bem bisherigen Unternehmer Andreas Brhovec bie ftobtischen Fuhren entzogen und fofort zur Wiebervergebung ausgeschrieben werben. In Betreff ber Kehrichtabfuhr seien boin Wiener Stadtmagistrate, wo zu biesem 3wede neu tonstruierte Wägen in Berwenbung stehen, Informationen eingubolen und bem Gemeinberate hierüber Bericht zu erftatten. Die Gemeinberäte Prebobie und Turt gaben ber Meinung Ausbrud, baß es taum möglich sein burfte, einen fo billigen Unternehmer für bie ftäbtischen Fuhren gu fin= ben, wie es Brhovec ift, und bag insbesonbere bei ber Rebrichtabfuhr bie Mängel schwer behoben werben burften, ba bie Parteien felbft eine rasche und regelmäßige Abfuhr bes Rebrichts vielfach berhindern. Bei ber Abstimmung wurde jeboch ber Antrag bes Referenten angenommen.

Gemeinberat Dr. Kret berichtete namens ber Schulfettion über bie Regelung ber Beitragsleiftung für bie Beheizung ber t. t. Oberrealschule. Da bie Krainische Spartasse fich bereit erklärt hat, mit Rudficht auf bie im Realschul's gebäude untergebrachte Bolfsschule bes Deutschen Schulbereines ein Fünftel ber für ben Beiger erforberlichen Roften gu übernehmen, votierte ber Gemeinberat ohne Einwendung einen Jahresbeitrag bon 200 K unter ber Borausfetung, baß für bie Galfte ber Roften ber frainische Lanbesausschuß aufzutommen haben wirb.

Rachbem noch für bie Errichtung eines chemischen Serbes an ber t. f. Oberrealschule ein Krebit von 500 K bewilligt worben war, wurden bie restlichen Buntte bon ber Tagesorbnung abgesett und sobann bie öffentliche Sitzung um 7 Uhr abends gefchloffen.

- (Erleichterung bei Beschaffung von Betenninisformularien gur Perfonal: eintommen unb Rentenfteuer.) Um ben immer wieber borgebrachten Bunfchen, bem Bublitum bie Befchaffung bon Bekenntnisformularien zur Personaleinkommenund Rentenfteuer zu erleichtern, in tunlichft einfacher Beife Rechnung zu tragen, wurde ben hiefigen Tabattrafitanten Die Borrathaltung und ber Berfchleiß berfelben gum Preise bon 4 h pro Stild geftattet.

(Ernennungen im Steuerbienfte.) Das Prafibium ber trainischen Finangbirettion hat bie Steueramtsprattitanten Karl Brüfach, Josef Perne, Karl Sista, Franz Falestini, Thomas Tabear, Franz Krainer und Johann Kilar zu Steueramtsabjuntten in proviforischer Gigenschaft ernannt.

- (Ernennungen im Aptariate.) Geine Graelleng ber herr Minifterprafibent als Leiter bes Juftigministeriums hat ben Rotariatssubstituten herrn Josef Mohrmann und ben Rotariatstandibaten herrn Mois Began gu Rotaren mit bem Amtsfige in Birtnig, begiehungsweise in Ratschach ernannt.

- (Für bas Bega = Dentmal in Laibach) hat Seine t. und f. Sobeit ber burchlauchtigfte herr Felb. geugmeifter und fommanbierenbe General in Bregburg, Erg= herzog Friebrich, ben Betrag bon 100 K gefpenbet,

- (Die Delegationen.) Die öfterreichische De-1 legation mählte geftern Dr. v. Gautsch zum Präfibenten und R. v. Jaworsti zum Bigepräfibenten. Der Präfibent fprach in feiner Eröffnungsrebe bie Zuversicht aus, baß es gelingen werbe, bie borhandenen Schwierigkeiten zu beseitigen und wichtige Fragen einer gebeihlichen Lösung zuzuführen. Rebner betont, bag bie mehrfachen Monarchenbesuche uns mit patriotischer Genugtuung erfüllen muffen und neuerbings bie hohe Wertschätzung beweisen, welche unserem geliebten Monarchen von ber gefamten Welt entgegengebracht wirb. Sie gestatten aber auch bie Hoffnung auf bie Erhaltung bes Friedens. Rebner ichloß mit einem begeiftert aufgenommenen breimaligen Soch auf Geine Majeftat ben Raifer. Der Minister bes Meußern Graf Goluchowsti unterbreitet hierauf bas Budget für 1904 sowie ein zweimonatliches Bubgetprovisorium. Rach Vornahme ber Ausschußwahlen wurde bie Sigung geschloffen. - Die ungarifche Delegation mählte Grafen Saparn jum Brafibenten und Roloman bon Szell zum Bigepräfibenten. Letterer hielt an Stelle bes infolge Erfrankung abwefenben Grafen Saparn eine Une fprache, in welcher er auf bie Gegnungen bes Friebens binwies und ertlärte, die ungarische Delegation merbe opferwillig alle jene Mittel gur Berfügung ftellen, welche bie Position und bas Unsehen ber Monarchie erheischen. Reb= ner hob bie unerschütterliche und bewunderungswürdige Ceelentraft fowie bas Pflichtgefühl und bie Opferwilligfeit des Monarchen hervor und brachte Hochrufe auf Seine Majestät ben Kaifer aus, in welche die Delegierten einstimmten. Rach Bornahme ber Musichuswahlen wurde bie Sigung geschloffen. — Der feierliche Empfang beiber Delegationen burch Seine Majestät ben Raiser finbet heute statt, und zwar jener ber ungarischen Delegation um 12 Uhr mittags, jener ber öfterreichischen Delegation um 1 Uhr nachmittags.

- (Ausbilbung ber jüngeren Ronzepts: beamten im politischen Bermaltungs: bienfte.) Das geftern gur Musgabe gelangte Berorbnungsblatt bes Ministeriums bes Innern enthält einen Er-lag bes Ministerpräsibenten als Leiters bes Ministeriums bes Innern vom 30. November 1903, welcher bie Ausbilbung ber jungeren Konzeptsbeamten im politifchen Bermaltungebienfte behandelt. Der Erlag empfiehlt ben Landes= chefs bei ben Dienftbestimmungen ber jungeren Beamten bor allem barauf Bebacht zu nehmen, bag biefe Belegenheit fin= ben, fich nicht nur mit bem Dienfte ber erften und zweiten Inftang in möglichft vielen Zweigen ber politischen Bermaltung bertraut zu machen, sonbern auch burch mehrjährige Berwenbung bei ben Begirtshauptmannichaften bie Berbaltniffe bes Lanbes und ber Bevolkerung möglichft genau ten-

- (Tobesfall.) Im hiefigen Leoninum ftarb geftern ber fürftbischöfliche Ronfistorialrat Berr Matthaus Sletovec, Pfarrer i. R. und Borfigenber bes hiftoris fchen Bereines in Marburg. Das Leichenbegungnis finbet morgen nachmittags 3 Uhr ftatt.

* (Bon ber Elettrischen.) Gestern nachmittags farambolierte am Alten Martte ber elettrische Motorwagen mit bem Fuhrwerte bes Knechtes J. Groselj aus Dob. Am elettrifchen Wagen wurde eine Fenfterscheibe zertrummert. Ein größeres Unglud wurde burch bas Unhalten bes Dotorwagens feitens bes Wagenführers Johann Flanber ber-

* (3 wei Rähmaschinenagenten berhaf: tei.) Der Agent Johann Hitti, 1872 in Laibach geboren, wohnhaft in Mofte, und beffen Gehilfe Lubwig Berto, 1877 in Laibach geboren, wurden am 14. b. M. in Rubolfswert wegen betrügerischer Geschäfte mit Rahmaschinen, Beiligen= bilbern, mit Spielwerten und Tafchenuhren berhaftet.

* (3 m Gafthaufe beftohlen.) Dem Tifchlermeister und Besiger Florian Lampe aus Ratschach wurde geftern nachmittags im Gafthause "Zur Sonne" am Rain eine Zwanzigkronennote aus ber Brieftasche entwenbet. Die Polizei verhaftete bie Rellnerin E. S., welche fich in Gefell= fcaft bes Lampe befand und beshalb bringend verbächtig erscheint, ben Diebstahl bollführt zu haben.

(Ginen Gifenbahnerball) beranftalten, wie uns mitgeteilt wirb, bie Bebenfteten ber f. t. Staatsbahn in Laibach am 9. Jänner im Rafinoglasfalon. Die Mufit beforgt bie Militartapelle bes Infanterieregiments Rr. 27. Das Bublifum wirb auf biefe Unterhaltung befonbers aufmertfam gemacht, ba fie mit einer febr intereffanten Dekoration ausgestattet sein wird und die Beranstaltung aus Berorbentlich vergnügt zu werben berfpricht.

- (Ein gewalttätiger Gatte.) Dem Befiger Andreas Bibergar in Oberkaschel wurde fürzlich im gericht= lichen Wege bie Verwaltung bes Vermögens entzogen und an feine Chegattin übertragen. Darüber aufgebracht, warf Bibergar in ber Nacht bom 13. auf ben 14. Weib breimal aus bem Bette, bis fie fich schlieglich in ben Reller flüchtete, wofelbft fie bis jum Morgengrauen berblieb. Um 14. b. D. ließ Bibergar seine But an verschiebenen Gegenftanben im Bohngimmer aus, gertrummerte fie und verursachte baburch einen Schaben von beiläufig 70 K. Auch außerte er fich, er werbe feine Frau erwürgen und bas Mitglieb bes Gemeinbevorftanbes Ignag Mercina erschießen. Als bie Genbarmeriepatrouille zu feiner Berhaftung schritt, warf fich Bibergar zu Boben und mußte bann mittelft Ba= gens bem Gerichte eingeliefert werben.

- (80. Geburtstag.) Morgen feiert ber f. f. Sauptsteuereinnehmer herr Stephan Brug in Bippach feinen 80. Geburtstag. Der Jubilar ift einer ber wenigen Beteranen, welche unter ben glorreichen Jahnen bes Felbmarfchalls Rabetth getämpft haben.

- (Die Rrainburger Citalnica) beranftaltet jeben Dienstag und Donnerstag abende Tangubungen; hiebei fpielt eine Abteilung ber Rrainburger burgerlichen Mufittapelle. - Auch wird bon berfelben ein Gil-

bisterabend mit reichhaltigem Programme vorbereilet. Der im felben Bereine bestehenbe Gefangschor hat nun unter ber Leitung bes Lehrers herrn Willibalb Rus wieber an jebem Mittwoch und Samstag feine Broben aufgenommen, und bürfte bei ber Aufführung ber "Legionarji" mitwirten Der Chor befteht bergeit aus etwa 40 Gangern.

(Rafino = Abschied feier in Rubolfs wert.) Am 12. b. M. beranstaltete ber Kasinoverein in Ru delfswert feinem Mitgliebe herrn Landesregierungsrate Gottfried Friedrich, beffen Frau Gemahlin und Fraulein Tochter eine Abschiedsfeier, an welcher fich 36 Damen und herren beteiligten. Der Bereinsbirettor, herr Oberft leutnant bon Boll, fprach einen schwungvollen Abschiebse toaft, wofiir herr Landesregierungsrat Friedrich berglicht bantte. — An ber Feier nahm auch ber an biefem Tage in Rubolfswert eingetroffene herr Bezirtshauptmann Baron Rechbach teil.

- (Sanitätsvertretung Littai.) Bei bet am 14. b. M. erfolgten Reuwahl bes Obmannes ber Sams tätsbiftrittsvertretung Littai wurden herr Josef Dami jan, Gemeindeborfteber in Littai, jum Domanne und Ber Lufas Svefer, f. f. Rotar in Littai, zu beffen Stellber treter für die nächste breijährige Funktionsperiode gewählt.

* (Nach Amerita.) Gestern nachts find vom Sub bahnhofe aus 22 Auswanderer nach Amerika abgereift. (Mus Mmerifa.) Geftern früh find 50 Berfonen

aus Amerika in Laibach angekommen.

(In bie Seimat.) Aus Weftfalen find gesten 90 Arbeiter und aus Birnbaum in Oberfrain 100 Arbeitet hier angetommen.

- (Berloren) wurde eine große Broide (Frauen fepf mit geschliffener Koralle) auf bem Wege Bleimeis ftrage, Erjabecftrage und Schellenburggaffe.

Theater, Aunst und Literatur.

- (Aus ber beutschen Theaterfanglei) Seute gelangt bie erfolgreiche Operettenneuheit "Bruter Straubinger" mit herrn Frig Riihne in ber Titelpartie juf Wieberholung. Morgen findet die Erstaufführung des Qustifieles "Liebesmanöver" statt.

- (Ferb. b. Kleinmahrs Fluftrieriet Rlagenfurter haus und Geschäftstalen ber pro 1904.) Diefer Kalenber ift in Kärnten schaff, Die beliebt, baft er taum einer Conference beliebt, baß er taum einer Empfehlung mehr bebart, und borliegenbe neue Mieter und borliegende neue Ausgabe enthält nebft einer illufrie. ten Erzählung über ben tragifchen Untergang ber Stadt St. Bierre auf ber Infel Martinique, einer farntnetiften Efronit bes abgelaufenen Jahres mit bielen Bilbern mitter bie Bergeichniffe aller Date bie Berzeichniffe aller Behörben und vieler Gemeinben ginte tens, ferner die Handels- und Gewerbeabreffen bon gerin furt und Billach, die ausführlichen Pofttarife usw. Der gentlichen Pofttarife usw. werntert halt wurde jedoch gegen das Borjahr abermals betmehrt. So wurden 11. a. 1811 auf er So wurden u. a. neu aufgenommen: eine Anleitung gut etflen hilfe bei Unglieden ften hilfe bei Unglüdsfällen mit Bluftrationen, welche bet Berftandnis ber borgetteilen mit Bluftrationen, mit jebt Berftanbnis ber vorgeschriebenen hanbreichungen für ihr mann ermöglichen bes Monnen handreichungen für icht mann ermöglichen, bas Berzeichnis fämtlicher farntneilichen Bemeinben mit Angele bereichnis famtlicher farntneiliche Gemeinden mit Angabe des nächften Poftamtes, ein Angeichnis ber öffentlichen Let Beichnis ber öffentlichen Lehrpersonen in Karnten mit gabe ber betreffenben Cehrpersonen in Karnten mit gabe ber betreffenben Schulen, eine nach Begirtsgerichisfpen, geln georbnete Lufamman, eine nach Begirtsgerichlich geln geordnete Zusammenftellung aller hanbelsgerichtlich prototollierten Firmen in Commander handelsgerichtlich prototollierten Firmen in Rärnten und bas revidierte ger Beichnis aller Hausbefiger in Klagenfurt und Billad. Breis 1 K.

- (Theaterneuheiten.) Max Drepe zwei neue Dramen vollendet, und zwar ein Boltsfille miller Hillsbrandt und genathufig. ler Hilbebrandt" und ein Schauspiel "Benus Amathusa Wit biesem Drama bes medauspiel "Benus Amathusa Mit biefem Drama, bas nur fünf Personen gahlt, begibt fid. Preber zum ersten Mala zur fünf Personen gahlt, begibt Preper zum ersten Male auf historischen Boben. Das Gind fpielt nämlich zur Poil ban fin bie spielt nämlich zur Beit bes Einbruchs ber Germanen in bit italische Welt. — Glann Ginbruchs ber Germanen bigen italische Welt. — Eleonora Du se und Gabriele bein nung io treffen in bonnen Du se und Gabriele bein nungio treffen in ben nächsten Tagen in Mailanb ein, um Borbereitungen file bei Achten Tagen in Man Dramas um Borbereitungen für bie Aufführung bes neuen Die erst von b'Annunzio "Jorios Tochter" zu treffen. Maria An Aufführung ber neuen Oper Mascagnis " maria flatiteinette" wird bemnicht. trinette" wird bemnächst im Costanzis Theater in Rom statischen. — Aus Mahrick finben. — Aus Mabrib tommt bie merkwirbige Rachticht. bah in einem Theater zu Balencia ein Drama mit Bei-Titel "Emile Zola" aufgefie Titel "Emile Zbeater zu Balencia ein Drama mit Rel-fall aufgenommen immer und bom Publifum mit Rel-

— (Die Ausfuhr von Borftentieren) auf bem politischen Bezirte Rubolfswert wurde laut graffes ber t. f. Laubesregien von fin mert wurde an 3. 24.879, lasses ber t. f. Landesregierung vom 14. b. M., 3. 24.879, wieder freigegeben

Telegramme

des k. k. Telegraphen-Korrespondens-Bureaus. Wien, 15. Dezember. Seine Majestät ber Kraffer ot sich Freitag pormit. begibt fich Freitag bormittags zur Leichenfeier geisetung

Jogin Klotisbe nach Budapest und kehrt nach ber Beisehung

Ronftantinopel, 15. Dezember. Geftern aber ruff waren ber öfterreichisch=ungarische Botschafter und ber rustiege Botschafter zum Abendert schen ber österreichisch-ungarische Botschafter und ber full gelaben. Bei bieser Wieberzusammentunft wurden Beginn tails der Reformpunste bassangen ben Lange tails ber Reformpuntte besprochen, was somit ben Beginn ber Detailsberhaublungen

Konstanblungen bebeutet. Die in Kerfela ausgebrochene Choleraepibemie nimmt zu. Nach ben fungen offiziellen Berichten kamen bis 19 b. 219 Erkankungen und 176 Ter offiziellen Berichten tamen bis 12. b. 219 Erfranfungen und 176 Tobesfälle bor

Neuigkeiten vom Budermarkte.

Beber Dr. C., Leitsaben für ben Unterricht in ber sift, K 2·88. — Weber Dr. C., Leitsaben für ben Untersicht im ber landwirtschaftl. Chemie, K 1·68. — Aufsberg Th., in meinnung und Butterbereitung, K 1·44. — Holbesseleit g., Betriebssehre für den kleinen Landwirt, K 1·56. — kamann-Jöbem ann E., Moderne Lumpe, K — 60. — koll. Borosthani Arman Pen Rerbienste seine Krone, immann-Jödemann E., Moderne Lumpe, K.—60.—
internann-Jödemann E., Moderne Lumpe, K.—60.—
internation i Jrma v., Dem Berdienste seine Krone,
60.— Folkart W., Das liebe Ich, K.—60.—
indi B., Naturwissenschaft und Kinchologie, K. 3-60.—
internation iche Menschaft und Kinchologie, K. 3-60.—
internation iche Menschaft und Kinchologie, K. 16-80.
Dito J. B., Is der Menschafter K. 1. 20.— Bundt B., indige der physiologischen Kinchologie, K. 16-80.— Döring intenius Dr. E., Remigius, Anleitung zur quantitativen intenius Dr. E., K. 24.—.
intenius Dr. E., K. 14. 40.— Lummer Brof Dr. Otto, in Isleichen Analyse, K. 14. 40.— Lummer Brof Dr. Otto, in Isleichen K. 14. 40.— Kummer Brof Dr. Otto, in Isleichen K. 14. 40.— K., Die Theorie der elektrischen Disson, K. 4. 32.— Helle Edw., über die Laktone, K. 2. 88. Interns Prof. Dr. A., Die Diazoverbindungen, K. 2. 88. Interns Dr. E., Die Santoningruppe, K. 1. 44.—
i. 44.— Mie Dr. F. F., Das Leitvermögen von gepreßten Pulvern, in und Elektronen, K. 1. 44.

Borrätig in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Borrätig in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr &

Berratig in ber Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Bamberg in Laibach, Kongresplat 2.

Augefommene Fremde.

Sotel Elefant.

Hm 14. Dezember. Audinger, Kfm.; Reissigel, Szire, Allart, Reijende, Wien. — Stern, Reijender; Manhart, Brigs. — Donauer, Kaldor, Kaufmann, Reijende; Giordiellen, Arieft. — Kappel, Schauspieler, J. Fran, Trifail. Iteslaner, Reijender, Ngram. — Ružič, Reijender, Finme. Schmidt, Ingenieur, Baden. — Gertner, Reijender, Nikron um 15. Dezember, Nikron (Böhmen).

In 15. Dezember, Rigdorf (Böhmen).

In 15. Dezember, Rigdorf (Böhmen).

In 15. Dezember, Rigdorf, Rigder, Kanitz, Rržišnit, Bien. — Wimmer, Vöffler, Ingenieure, Graz. — Wills, Kim., Judenburg. — Müller, Ingenieur, Podbrdo.

Acteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seehohe 306.2 m. Mittl Luftbrud 786.0 mm

Seit Seit Seit	Barometerstand in Willimeter ans 00 C. reduziert	Luftemperatur nach Celfius	duid	Anficht bes himmels	Rieberschlag binnen 24 St. in Millimeter	
12 U. 92. 9 , 916	732.4	1.4	ND. schwach windstill	Regen bewölft		
Das I	. am .T	1·1	SB. schwach gestrigen Temp	Nebelregen eratur 2.4°.	11·4 Nor	

Berantwortlicher Rebatteur: Anton Funtet.

Allen geehrten Lesern, die Rognal als Hausmittel, Taseltant oder auch in Thee konsumieren, sei ein inländisches auch empiohlen, welches von maßgebenden Faktoren vielseitig die und glänzend begutachtet wurde. Es ist dies «Rognal dies», ein garantiert echtes Beindestillat der Destillerie mie & Sioch in Triest-Barcola, unter händiger chemischen der ben boben k. k. Ministerium des Junern gesigken Unterluchungsanstalt in Wien. Dieser Kognal Medizinal in nach iranzösischem System aus den geeignetsten Beinen Destillation gewonnenes Brobukt, das sich durch hervorstend nach französischem Spstem aus ben geeigneisten hervor-indes natürliches Aroma und eblen Geschmack auszeichnet und biffen französischen Aroma und eblen Geschmack auszeichnet und beften frangösischen Marten ebenbürtig ift.

Landestheater in Laibach.

Gerader Tag. 44. Borftellung. Beute Mittwoch, den 16. Dezember 1903. Bum zweitenmal :

Bruder Straubinger.

Operette in brei Aften von M. Beft und 3. Schniger. Anfang um halb 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Laibacher deutscher



Seit!

Die diesjährige

Weihnachtskneide

findet am 19. Dezember um 9 Uhr abends in der Kafino=Blashalle ftatt.

Zwanglofe gegenseitige Belcherung, wobei die zu überbringenden Geschenke offen überreicht werden und einen Mindenwert von 2 Meronen belitzen mullen.

Aur Juxgeschenke und folche mit Widmung konnen in Amballung aberreicht werden.

Die deutschen Bereine werden zur Teil= nabme freundlichft eingeladen. Gafte willkommen.

Der Ikneip=Vorfigende.



(4350) 70-15

Ein verbreitetes Sausmittel. Die steigende Nach-frage nach «Molls Frangbranntwein und Sals» beweist jrage nach eMolls Franzbranntwein und Salzdeweit die ersolgreiche Verweindbarkeit dieses, namentlich als schwerz-stillende Einreibung bestekennnten antirheumatischen Mittels. In Flaschen zu K 1·90. Täglicher Bersand gegen Postnachnahme durch Apotheker A. Woll, k. u.k. hossieferant, Wien, I., Tuch-lauben 9. In den Depôts der Prodinz verlange man ausdrücklich Molls Präparate mit dessen Schumarke und Unterschrift.

Beilage.

Unferer beutigen Rummer (Stabtauflage) liegt ein

Verzeichnis

empsehlenswerter Geschenkwerte aus dem Berlage von Erust Keils Nachsolger in Leipzig bei; wir empsehlen das hübsch aus-gestattete Büchlein zur Durchsicht und wolle man sich beigegebener Karte bei Bestellungen bedienen. (5136)

Bewährte

wirst ficher gegen alle Gesichts- und Hautunreinigseiten. Bollfommen unschädlich. Ein Tiegel 35 fr.
Mediz. hygien. Meloufine - Seife bazu ein Stud 35 fr.

Alleinbepot:

«Maria Hilf-Apotheke» des M. Leustek in Laibach neben ber neuen gaifer Frang Josef-Jubilaumsbruche. Caglich zweimaliger Poftverfand. (258



Schutz gegen das Eindrücken des Sarges im Grabe; billigster und vollständigster Ersatz für eine Gruft.

Vom hohen k. k. Ministerium des Innern genehmigt und in allen Landeshauptstädten zum Gebranche zugelassen.

Im Hinblicke auf die bevorstehende Eröffnung eines neuen Friedhofes und die damit verbundenen Uebertragungen auf denselben ganz besonders zu empfehlen.

Niederlage bei der Beerdigungsanstalt von Franz Doberlet, Laibach.

Aurse an der Wiener Borse vom 15. Dezember 1903.

Rach dem offiziellen Rureblatte.

	gurie an ort	Dis Patierung fämtlid	her Aftien und	ber «Diversen Lose» versteht fich p	er Stüd.		
	Die notierten Rarfe verstehen fich in Kron	entvährung. Die stotterung	Gelb Ware	1	Gelb Ware	1	
Umine Staatsschuld. Gelb Bare	Gelb War	Stoudhriefe ets.		Mittien.	greis Route	Bänderbant, Deft., 200 ft 487	b Bar 10 458 10 1624
Bire D. G. Stoten Trai-	Bom Staate gur Bahlung übernammene Eisenb. Brior. Obligationen.	Bobir. alig. oft. in 50 3. verl. 40/0		The state of the s		Unionbant 200 ff	- 548 - - 871 50
of Gebr. Suit pr. 8. 4.20% 100 60 100 80	Elifabethbaba 600 u. 8000 M. 115.65 116.6	Deft. sung. Bunt wo	100 75 101 7		2840 2850	Induffrie Unter-	
Set "Mateloje 250 ff. 8-20/0 100 90 101 10	Elifabethbahn, 400 n. 2000 8R. 119 10 150 -	Spartaffe, 1. 8ft., 6ft., beit.	100	Bau- u. Betriebs-Gef. für flädt. Straßenb. in Wien lit. A. bto. bto. bto. lit. B		nehmungen.	
100 H 185 — 187-50	49/0 Frang Jolefo B., Em 1584 (bib. 100 70 101.7 Et.) Silb., 49/0 Galiglide Karl Lubwig Barn 100 85 101.8	gifenbahn-Frioritäts- 5 Obligationen.		Böhm. Norbbahn 150 fl		in Wien 100 ff	- 156 - - 128 -
100 ft. 261 264 265 265 265 265 265 265 265 265 265 265	(bin. St.) Silb. 60/6 Borachterger Bahn, Em 1884 (bin. St.) Silb. 60/6	o Ferbinande-Rorebahn	An7 75 403.71	Denery, but it, mar	887 — 898 -	Eisenbahnm.=Beihg., Erfte, 100ff. 211., Elbemühl", Bapierf. u. B.=G. 136	- 213 -
чио вонь	ben Bänher	Staatsbadn Sübbahn à 3% vers. Idan Igali	306 50 308·50 124 35 125·30 110 — 111·-	Bemb. = Chernoid. = Fang-Eriend.	5560 5580 - 566 -	Brager Gifen-Sub -Gef 200 fr	
te evolbrente, fife. 100 fi	Staateschuts ber gander ber ungarischen grone.	ung. gelig. Babn Babnen	99 50 100 3	Sejenjágaft 200 fl. S	578 25 580 25 782 — 788 — 498 — 499 —	"Schlöglinühl", Bapierf. 200 fl. 260	- 874 - - 880
bio bto be see and		Giverle goir		bto. bto. (lit. B) 200 fl. S. Brag-Turer Ellenb. 100 fl. abgft.	420 - 422 - 200 65 200 F	Baffenf. G., Deft. in Bien, 100fl. 412	
Raffe Hittone Rente, fife.	bto. bto. Bente in Kronenwähr. 40/6 bto. Bente in Kronenwähr. 69 05 99 2 46/6 bto. bto. bto. per Ulfino 99 05 99 2 46/6 bto. bto. bto. per Ulfino 19 125 91.4	5 Berginstiche Lofe.	292 - 298 -	Étaatseisenbahn 200 si. S Sübbahn 200 si. S	89 - 90 -	Bliener Baugeleffichett son ti 740	- 760 - - 159 -
		30/s " =		Tramway-Gef., Rene Br., Grio- ritäts-Aftien 100 fl Unggaliz. Eifenb. 200 fl. Silber	17' 19'-	797	- 800 -
Me Soles Rronen ftenerirei,	b. 1. 1820 . orhiol . Oblig.	0 50% Yourstine Unit.	279 283		402·30 408·8 50 — 60		
119 - 119 75 119 - 119 75 119 - 119 75 119 - 119 75 119 119 75 119 119 75 119 119 75 119 119 119 119 119 119 119 119 119 1	bto. BramSt. & 100 1. = 200 207 210 - bto. bto. & 50 1. = 100 164 85 166 7 Theis-Reg. Sofe 4% 98 45 99 4	5 Budap. Bafilica (Domban) 5 !!	19 15 20°18 475 — 483 —	Rowben		Umfterbam	75 198 W
100 30 101 30 1	40/0 ungar. Grunbentl. Ditig. 98 45 49 49 40/0 front, und flavon betto 98 - 99 -	Clary-Lofe 40 ft. Can.	172 — 180 — 168 — 178 —	The second second	288-50 284	Bonbon	15 117 8 45 289 6 12 95 5
as at settem (berichreifere	and delahar	Roten Rreus, Deft. Gef., v. 10 fl.	53°50 54°50 26°75 27°7	Bantverein, Biener, 200 fl	521 - 522 - 948 - 952 -		74 59 51
200 ft. Car. 53/40/0	56% Donau-RegUnleihe 1878 106.75 108.— 66% Donau-RegUnleihe 1878 99.25 100.2 Unleihen ber Stabt Wien 105.25 106.2 Unleihen ber Stabt Wien 105.25 106.2 Unleihen ber Stabt Wien 105.25 106.2	pubolf-Lole 10 fl.	251 - 240 -	bto. bto. per Ultimo Rrebitbant, Mig. ung., 200 ft	685.25 686.2 778 - 774 -	Dufaten	
**************************************	6% Donnte Stadt Core (103-25) 1062 28 1062 29 105-25 1062 29 105-25 1062 29 105-25 1062 29 105-25 1062 29 105-25 1062 29 105-25 1062 29 105-25 1062 29 20 105-25 1062 20 20 105-25 1062 20 20 105-25 1062 20 20 105-25 1062 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	allinger Comm. Lofe v. J. 1874 Biener Comm. Lofe v. J. 1874 Beiner Comm. Lofe v. J. 1874 Gewinstid. b. 30/ Br Schuldb.	94 98	Estompte-Gef., Abröft., 400 K	533 - 535 -	Deutsche Reichthaufnater	06 19 03 15 117 5
1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1	bto. bto. (1898) 100-20 100-2 Börlebau-Anleben, berlosb. 56/c 99-20 100-2 Ac. Grainez Panhen-Auleben 99-25 100 2	6 Labader Lofe	71 78	Oupothero., Dept., 200 [1. 80% &.	200	Rubel - Roten	275 2 557

Ein- und Verkauf Frandbriefen, Prioritäten, Abrien etc., Devisen und Valuten. Los-Versicherung

er. C. PERYOR Bank-und Wechsler-Geschäft Laibach, Spitalgasse.

Privat-Depôts (Safe-Deposits) Verziesung von Bar-Einingen im Gente-Derrent- und auf Aire-Bonte.